

Reichszollblatt

Ausgabe A

Herausgegeben im  Reichsfinanzministerium

31. Jahrgang

Berlin, 21. Oktober 1936

Nr. 88

Das Reichszollblatt erscheint in zwangloser Folge in zwei Ausgaben mit gleichem Inhalt — Ausgabe A mit zweiseitigem, Ausgabe B mit einseitigem Druck. Der Anhang zum Reichszollblatt (enthaltend die Änderungen im Stand und in den Befugnissen der Dienststellen der Zoll- und der Branntweinmonopolverwaltung) erscheint monatlich zweiseitig bedruckt. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Einzelnummern können nur durch das Reichsverlagsamt in Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4, Fernruf Weidendamm — D 2 — 9265, bezogen werden. Der Preis wird nach dem Umfang berechnet, für den achteitigen Bogen oder Teile davon 15 Rpf., aus abgelaufenen Jahrgängen 10 Rpf., ausschließlich Postgebühren. Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. h. Preisermäßigung. Vierteljährlicher Bezugspreis für das Inland und die dem Postzeitungsabkommen von Madrid beigetretenen Länder: Ausgabe A 2,20 RM, Ausgabe B 2,70 RM, Anhang zum Reichszollblatt 0,60 RM. Für das übrige Ausland wird der Bezugspreis vom Reichsverlagsamt jeweils festgesetzt.

Inhalt: Umrechnungskurse für die Umsatz-Ausgleichsteuer und für die Leuchtmittelsteuer	S. 361
II. Zölle usw.: Abgabenbefreiung für Luftfahrtbetriebsstoffe im Verhältnis zur Schweiz	S. 362
Einfuhr einzelner Weihnachtsbäumchen ohne Erdballen und von Nadelholzweigen	S. 362
Änderung der Anleitung für die Zollabfertigung	S. 362
Befugniserteilung auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung	S. 362
Druckfehlerberichtigung	S. 362
Sonstige Nachrichten	S. 362

Umrechnungskurse für die Umsatz-Ausgleichsteuer und für die Leuchtmittelsteuer (§ 1 der Verordnung vom 9. April 1936 — RGBl. I S. 368, RGBl. S. 137 —; § 9 Abs. 2 der Durchführungsbestimmungen zum Leuchtmittelsteuergesetz)

Staat	Einheit	Reichsmark	Staat	Einheit	Reichsmark
Agypten	1 ägypt. Pfund	12,485	Mexiko	100 Pesos	69,—
Argentinien	1 Papierpeso (= 0,44 Goldpeso)	0,695	Neuseeland	Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien abzüglich 19½ vom Hundert	
Australien	Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien abzüglich 20⅓ vom Hundert		Niederlande	100 Gulden	134,08
Belgien	100 Belga (= 500 belg. Franken)	41,95	Niederländisch-Indien	Kurs für telegraphische Auszahlung Niederlande zuzüglich ¼ vom Hundert	
Brasilien	1 Milreis	0,146	Norwegen	100 Kronen	61,20
British-Hongkong	100 Dollar	75,50	Österreich	100 Schilling	49,05
British-Indien	100 Rupien = 7,54 engl. Pfund		Palästina	(Palästina-Pfund): Kurs für telegraphische Auszahlung Großbritannien zuzüglich ¼ vom Hundert	
British Straits-Settlements	100 Dollar	142,80	Peru	100 Soles	62,50
Bulgarien	100 Lewa	3,053	Polen	100 Zloty	47,14
Canada	1 kanad. Dollar	2,493	Portugal	100 Escudos	11,065
Chile	100 Pesos	13,—	Rumänien	100 Lei	2,492
China-Shanghai	100 Dollar	73,50	Schweden	100 Kronen	62,70
Dänemark	100 Kronen	54,37	Schweiz	100 Franken	57,20
Danzig	100 Gulden	47,14	Spanien	100 Peseten	22,52
Eßland	100 estn. Kronen	68,07	Südafrikanische Union und Südwest-Afrika	(1 Südafrik. Pfund)	12,16
Finnland	100 Fmt.	5,375	Tschechoslowakei	100 Kronen	8,779
Frankreich	100 Francs	11,605	Türkei	1 türk. Pfund	1,982
Griechenland	100 Drachmen	2,357	Ungarn	100 Pengö	62,22
Großbritannien	1 engl. Pfund	12,185	Union der Sozialist. Sowjetrepubliken	100 Sowjet-Rubel (100 neue Rubel (= 100 Scherwonez)) = 218 RM	49,20
Iran	100 Rials	15,17	Uruguay	1 Goldpeso	1,331
Island	100 Kronen	54,61	Vereinigte Staaten von Amerika	1 Dollar	2,493
Italien	100 Lire	13,11			
Japan	1 Yen	0,712			
Jugoslawien	100 Dinar	5,668			
Lettland	100 Lats	48,30			
Litauen	100 Litas	42,02			
Lugemburg	500 Franken	52,4375			

II. Zölle und sonstiger Verkehr mit dem Auslande

Abgabenbefreiung für Luftfahrtbetriebsstoffe im Verhältnis zur Schweiz

Die Abgabenbefreiung nach Maßgabe meiner Verfügung vom 2. Januar 1936 — Z 1185 — 161 II (RGBl. S. 10) für Luftfahrtbetriebsstoffe, die Luftfahrzeuge der zum Betrieb von Fluglinien des öffentlichen Verkehrs zugelassenen schweizerischen Unternehmen nach dem 23. Oktober 1936 aus Tankstellen des freien Verkehrs entnehmen, wird, entsprechend den schweizerischen Bestimmungen über die Abgabenbefreiung für Luftfahrtbetriebsstoffe, auf 50 v. H. dieser Mengen beschränkt. Der Vermerk im RGBl. 1936 S. 11 ist zu berichtigten.

RfM. vom 16. Oktober 1936 — Z 1185 — 214 II

Einfuhr einzelner Weihnachtsbäumchen ohne Erdballen und von Nadelholzweigen

Der Herr Reichs- und Preußische Minister für Ernährung und Landwirtschaft hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Bestimmungen der Verordnung zur Verhütung der Einschleppung von Krankheiten der Nadelholzpfanzen vom 3. Juni 1930 (AnfDzBlf. Teil I E 6 b) keine Anwendung finden bei der Einfuhr einzelner Weihnachtsbäumchen ohne Erdballen und bei Nadelholzweigen, sofern diese Erzeugnisse zu Geschenzkzwecken eingehen oder Sendungen beiliegen, die Geschenzkzwecken und nicht gewerblichen Zwecken dienen.

Aenderung der Anleitung für die Zollabfertigung

— Berichtigungsblätter werden geliefert —

(12. Berichtigung der Handausgabe Teil I)

In Teil I E 6 b ist in der Fußnote 3 der Schlußpunkt durch einen Strichpunkt zu ersetzen und fortzufahren:

»c) von einzelnen Weihnachtsbäumchen ohne Erdballen und von Nadelholzweigen, die zu Geschenzkzwecken eingehen oder Sendungen beiliegen, die Geschenzkzwecken und nicht gewerblichen Zwecken dienen (RfM. vom 14. Oktober 1936, Z 1101 — 897, RGBl. S. 362).«

RfM. vom 14. Oktober 1936 — Z 1101 — 897 II

Befugniserteilung auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung

Auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarung ist dem Zollamt Hafen in Regensburg — Hauptzollamtbezirk Regensburg — die Befugnis zur Abfertigung von Pflaumen aller Art, getrocknet, gedarst (auch zerschnitten und geschält), unverpackt oder nur in Fässern oder Säcken bei mindestens 80 kg Rohgewicht, bulgarischer Erzeugung gemäß Vertragssammlung I zu Abs. 3 Unterabs. 1 der Nr. 48 der für den Dienstgebrauch der Zollstellen bestimmten Ausgabe des Zolltarifs (Befugnis nach Ifdr. Nr. * 2a Abs. 1 in Teil II A 2 der Anleitung für die Zollabfertigung) erteilt worden (nur für eine Teilmenge des Kontingents)¹⁾.

RfM. vom 17. Oktober 1936 — Z 1400 — 1739 II

¹⁾ Die Befugnis wird in den Nachtrag 10/36 zum Amterverzeichnis — Anhang zum Reichszollblatt Nr. 10 — aufgenommen werden.

Berichtigung

— Ohne weitere Mitteilung —

(284. Berichtigung des Teils III der Anleitung
für die Zollabfertigung)

Im Reichszollblatt für 1936 ist auf Seite 354 in der Ziffer 15 hinter dem Wort »Fichtelberg« einzufügen: »nur für gewöhnliches Backwerk und nur«.

Der Sonderabdruck enthält die richtige Fassung.

RfM. vom 16. Oktober 1936 — Z 1400 — 1749 II

Sonstige Nachrichten

Versendung von Sonderabdrucken des Reichszollblatts

— Ohne weitere Mitteilung —

Die Sonderabdrucke des Reichszollblatts

Nr. 81 für 1936 (Gruppe I)

sind geliefert worden.